

# Modell Guglerahof

Aus-/Neubau von Arbeitslehrateliers auf dem Guglera Landwirtschaftsbetrieb.

Die Weiterentwicklung der Stiftung deStarts von 2015 bis 2018



## SEF-Swiss Start-up Award 2012

Die ungenügende berufliche und gesellschaftliche Integration von Jugendlichen in Schwierigkeiten ist eine grosse soziale und gesellschaftliche Herausforderung. Das Guglera-Programm bietet dafür eine kostengünstige, nachhaltig wirksame und multiplizierbare Lösung an. Die Initiative ist innovativ, indem sie auf unternehmerische Weise privatwirtschaftliche und staatliche Partner einbindet. Mit dem Preisträger Beat Fasnacht zeichnet die Jury auch einen engagierten, weitsichtigen Social Entrepreneur und Pionier aus, über den einmal treffenderweise gesagt wurde: "Er tut was!"



4. Juli 2012: Preisverleihung SEF-Swiss Start-up Award 2012, in der Mitte Beat Fasnacht, Initiator der tri care jobs.

## Inhaltsverzeichnis

Testimonials .....	3
Bilder Immobilien Guglera.....	4
Modell Guglerahof .....	5
Kontroverse „AGFA“ versus Guglera .....	5
Stiftung deStarts als langfristiges Gefäss für das Modell Guglerahof .....	5
Projektbeschreibung .....	5
Zielgruppe des Model Guglera .....	6
Geplante Kennzahlen .....	6
Jährliche Zielsetzung auf der Guglera .....	7
Langfristige Zielsetzung .....	7
Kostenübersicht und Etappierung als Grafik.....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
Multiplikation .....	8
Organisationsstruktur.....	8
Marketingkonzept für eigene Produkte und Dienstleistungen.....	8
Erträge und Kosten.....	10
Erträge aus ProfitCenters .....	10
Erträge aus Zielgruppen .....	10
Totalerträge aus Zielgruppe und ProfitCenters ab 2021.....	11
Kosten des Models Guglera ab 2021.....	11

## Testimonials

**„Unseren Jungen Anerkennung, Wertschätzung, Hoffnung und eine Perspektive für ihre berufliche Zukunft geben.“**

Social Entrepreneur Beat Fasnacht

**„Wie soll ich wissen zu was ich fähig bin?...ich habe noch nie gearbeitet!“**

Aussage eines betroffenen Jugendlichen

**„ Wir lernen: Unsere einseitige Fortschrittsgläubigkeit ist eine naive religiöse Heilserwartung“**

GDI Geschäftsführer David Bosshart

**„ Unser Planet ist endlich. Das gilt auch für das Wachstum.“**

Universalgelehrter, Vaclav Smil

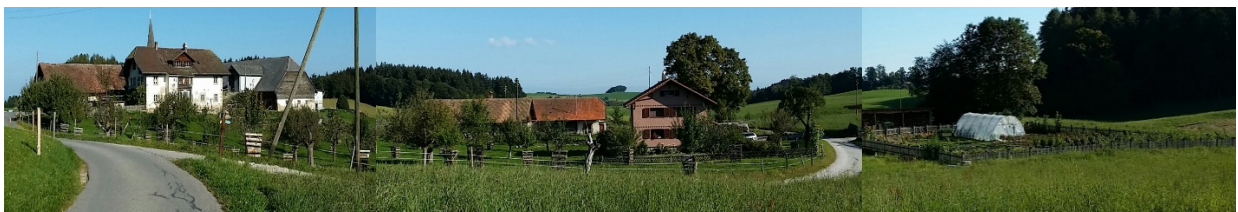
**„Wenn Sie meinen, der Mitmensch sei nur Mittel und nicht Zweck, dann haben Sie Ihr Menschsein verraten. Dann wird das Geld zum Zweck“**

dm-Gründer, Werner Götz

## Bilder Immobilien Guglera



Der Guglerahof (50 ha Landwirtschaftsland und 22ha Wald)



Wohnhäuser und Nebengebäude zum Guglerahof inkl. Hostet und Garten



Das Institut Guglera wird ab 2017 als Bundeszentrum für Asylsuchende genutzt.

## Modell Guglerahof

### Kontroverse „AGFA“ versus Guglera

Die Wissens- und Informationsgesellschaft schafft unvorstellbare Datensammlungs- und Auswertungsclusters. Die grössten heissen **Amazon, Google, Facebook und Apple** – zusammengefasst „AGFA“. Der Austausch unter Menschen und der Aufbau der Beziehungen zwischen Menschen zu Gunsten dem Wissenstransfer verliert durch diese boomenden Datencluster an Bedeutung und der Mitmensch wird zum Mittel und verliert immer mehr an Bedeutung für unser Sein. Insbesondere schlecht integrierte und schlecht ausgebildete Menschen (die Gruppe von Jugendlichen mit hohem Ausgrenzungsrisiko, den sogenannten NEET's "Not in Education, Employment and Training", wird immer grösser. Sie gehen weder zur Schule noch sind sie erwerbstätig oder in einer Trainingsmassnahme) geraten so sehr schnell in die Abseitsposition des gesellschaftlichen Lebens. Defizite können im heutigen gesellschaftlichen System immer schlechter kompensiert werden und die Anzahl Menschen die im sozialen Auffangnetz (ALV, IV, Sozialfürsorge) sich wiederfinden nimmt zu. Am Ende stehen hohe Kosten. Das Mittel Mensch als Geldbetrag. Mit dem Druck auf die Budgets der Gemeinden, den Kantonen und den Ländern verschärft sich zusätzlich auch der Druck auf die Menschen in diesen sozialen Auffangnetzen. Eine negative Spirale läuft.

Das Modell Guglerahof setzt hier an.

- Menschen sollen zu Ihren natürlichen Fähigkeiten und Begabungen geführt werden, insbesondere wenn diese nicht im kognitiven sondern im manuellen Bereich zu finden sind
- Praktische Fähigkeiten in landwirtschaftsnahen und handwerklichen Bereichen sollen entdeckt und eingeübt werden. Diese so entstehenden natürlichen Grundfähigkeiten sind Teil der schrittweisen Rück- und Zuführung in den Arbeitsmarkt. (Aufbau- und Belastbarkeitstrainings)
- Gemeinschaften werden durch tägliches Zusammenarbeiten und Zusammenleben aufgebaut
- Förderung der gemeinschaftlichen Freizeitgestaltung und der Aktivitäten in lokalen Gemeinschaften und Vereinen
- Bewusster Umgang mit seinem Körper durch Sport und Ernährung wird eingeübt und gefördert

### Stiftung deStarts als langfristiges Gefäss für das Model Guglera

#### Rückblick

Die Stiftung deStarts wird 2015 10 Jahre alt und hat schon viele der gesetzten Ziele umsetzen können (Siehe Rechenschaftsberichte 2005 bis 2013, [www.destarts.ch](http://www.destarts.ch)). Es sind nun weitere wichtige Schritte geplant um das Stiftungsanliegen und den eingeschlagene Weg für die Zukunft zu sichern und nachhaltig auszubauen.

#### Chance von heute nutzen!

Ausbau und Einbindung des landwirtschaftlichen Betriebs und Nebenbetrieben in die Stiftung deStarts und Übernahme des Instituts in die Stiftung deStarts. (Im Moment befindet sich der Landwirtschaftsbetrieb noch im Privatbesitz der Familie Fasnacht)

Durch das Pachtende des jetzigen Pächters (31.12.2015) steht der landwirtschaftliche Betrieb für diese Vision auch zur Verfügung. Für die nächsten Schritte in der Umsetzung des Stiftungszwecks soll das nötige Kapital gewonnen werden und die Finanzierung der mittelfristigen Überführung des Landwirtschaftsbetriebes in die Stiftung deStarts gesichert werden.

### Projektbeschreibung

Durch das agogisch begleitete Arbeiten in Ateliers, die Begleitung durch die Coachings und das Leben in der Guglerahof-Gemeinschaft finden Menschen neuen Halt und können die Grundlage für Ihre Zukunft in der

Arbeitswelt und im Privatleben entwickeln. Durch den Halt aus dem Modell Guglerahof werden Menschen zu einer eigenständigen Lebensgestaltung unabhängig von Institutionen befähigt und ausgebildet.

### Zielgruppe des Model Guglera

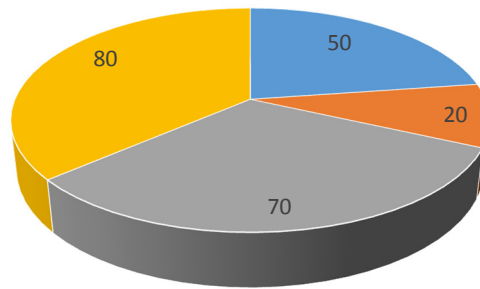
Zielgruppe	USP Modell Guglerahof
Staatliche Institutionen (IV, AMM, Sozialdienste usw.)	Effizienzsteigerung pro eingesetzten Steuerfranken. Messbar durch individuelle Zielvereinbarungen für die Versicherten oder Sozialhilfeempfänger
Lokale KMU	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Guglera als Kunde/ Lieferant</li> <li>• Guglera als Lehrverbundspartner</li> <li>• Guglera als Praktikumsplatz</li> <li>• Guglera als „Lieferant von Lernenden“</li> </ul>
Grossbetriebe und Manager	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Guglera als Einsatzort für Manager in Sabbaticals</li> <li>• Soft Skills Development Horizontenerweiterung für Manager durch Generationen- und Sozialtransfer</li> <li>• CSR-Partnerschaften (Corporate Social Responsibility)</li> </ul>
Adipöse Jugendliche	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewichtsreduktion und Gewichtskontrolle</li> <li>• Ernährungs- und Sporttraining</li> <li>• Aufbau von Sozialkompetenz</li> <li>• Aufbau von Selbstwertgefühl</li> <li>• Entwicklung eines Berufs- und Sozialprojekts</li> </ul>
Junge Menschen ohne Ausbildungsplatz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Coaching und Arbeitstraining</li> <li>• Anschlusslösung finden</li> <li>• Tagesstruktur</li> </ul>
Besucher/Kunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Produkte direkt ab Hof</li> <li>• Hospitality und Event</li> </ul>

### Geplante Kennzahlen

Im Endausbau (geplant sind 4 Etappen) können bis zu 220 Menschen pro Jahr gefördert werden.

- 20 Personen sind in einer EFZ oder EBA Grundausbildung
- 50 Personen sind im Adipositasprogramm
- 80 Personen sind fest angestellte Berufsleute und Trainer
- 70 Personen sind in einem Integrationsprogramm des Sozialen Auffangnetzes
- Temporäre Coaching an zusätzlich 400 extern lebende Menschen, die in einer Krise, an einer Neuorientierung oder auf der Suche nach einer sinnerfüllenden Aufgabe sind.

## Bewohner des Model Guglera

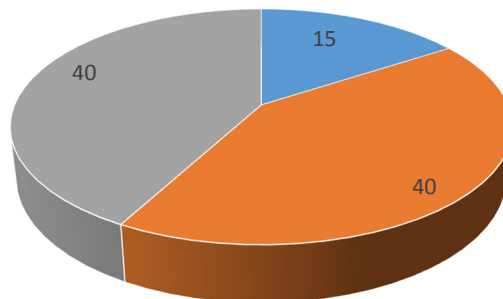


■ Adipositas ■ EFZ/EBA ■ Arbeitsintegration ■ MA/Ausbildner ■

## Jährliche Zielsetzung auf der Guglera

- 15 Personen schliessen jährlich eine Ausbildung ab EFZ oder EBA
- 40 Personen erreichen einen BMI unter 35 und finden eine berufliche Anschlusslösung
- Das Model Guglera wird in der Schweiz 1x jährlich multipliziert (ab 2018)
- 40 Personen finden aus dem Sozialen Auffangnetz heraus eine unbefristete Anstellung auf dem Arbeitsmarkt

## Abschluss der Guglerzeit pro Jahr durch:



■ EBA/EFZ ■ Arbeitsstelle im Markt ■ BMI <35 ■

## Langfristige Zielsetzung

Der Guglerahof ist ein Initiierungsort für die Umsetzung von neuen Konzepten um den aktuellen „Nöten der Zeit“ unserer Gesellschaft zu begegnen und als Modell für Lösungen voranzugehen.

Der Guglerahof bleibt eine Heimat für „Ehemalige“ und eine langfristige verbindende Gemeinschaft ist nach Wunsch möglich. Die Guglera ist ein Ort wo man zurückkommen kann und wo Beziehungen langfristig bestehen bleiben. Dies wird unterstützt durch die Anlässe (Ehemaligentreffen, Sommerfest, Käse-Teilet, Think Tank usw.)

## Finanzieller Phasenplan

### Umsetzung der 1. Etappe bis 31.03.2016

CHF 3'500'000.- 1. Etappe Neubau Freilaufstall, Futterlager, Parallel-Melkstand, Wohnteil, Hofladen, Hof-Restaurant, Arbeitslehrateliers und Heizzentrale mit Wärmerückgewinnung

### Umsetzung der 2. Etappe bis 31.12.2017

CHF 7'000'000.- 2. Etappe Neubau Guglera Förderzentrum (1. Gebäude inkl. Sportplatz am Standort der alten Guglera) und Wohnteil für bis zu 70 Personen

### Umsetzung der 3. Etappe bis 31.12.2019

CHF 8'000'000.- 3. Etappe Neubau Guglera Förderzentrum (2. Gebäude inkl. Verbindungsbau) am Standort der alten Guglera) und Wohnteil für bis zu 70 Personen

### Umsetzung der 4. Etappe bis 31.12.2021

CHF 8'000'000.- 4. Etappe Neubau Guglera Förderzentrum (3. Gebäude) am Standort der alten Guglera) und Wohnteil für bis zu 70 Personen

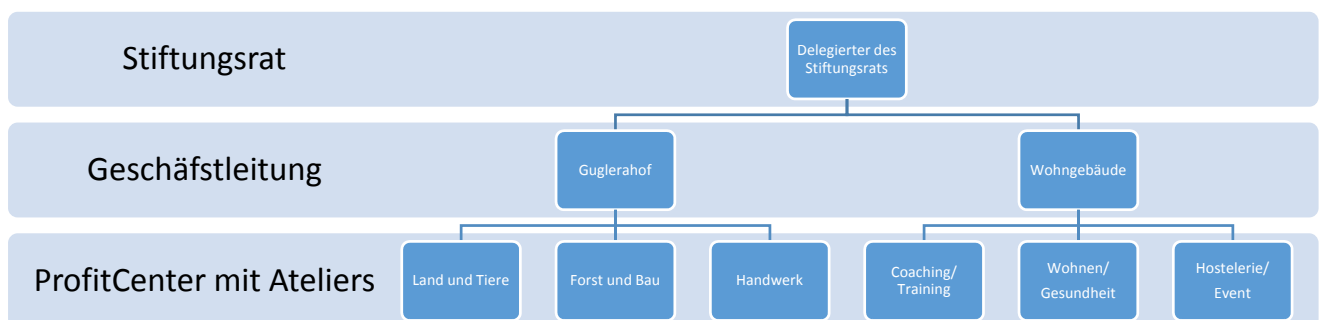
## Multiplikation

Das Modell Guglerahof soll möglichst häufig multipliziert werden und ähnliche Projekte sollen flächendeckende Realisierung finden. Ziel ist jedes Jahr eine Institution nach dem Vorbild des Modell Guglerahof zu realisieren. Das Angebot der Guglera soll dafür eine zentrale Rolle in den Bereichen Aus- und Weiterbildung und Fundraising/Networking übernehmen und so die dezentralen Orten unterstützen.

## Organisationsstruktur

Die Aktivitäten auf dem Guglera Hof sind in Einheiten analog von ProfitCenters organisiert. Die Leitung untersteht jeweils einer verantwortlichen Person mit Eidgenössischen Diplom (Meisterlandwirt, Förster, Zimmermeister usw.). Innerhalb der ProfitCenters hat es spezifische Betätigungsfelder in Form von Ateliers.

Der Ausbau der Ateliers erfolgt in drei Stufen analog zu den Ausbaustufen des Guglerahofes



## Marketingkonzept für eigene Produkte und Dienstleistungen

Das Marketing erfolgt stufengerecht. Die strategischen Netzwerke für die langfristige Entwicklung des Model Guglera werden auf Stufe Stiftungsrat getätigt.



Die Leistungsvereinbarungen und lokalen Kooperationen mit Partnern werden auf Stufe Geschäftsleitung bewirtschaftet.

Der Vertrieb und die direkte Vermarktung der produzierten Produkte und Dienstleistungen erfolgt auf Stufe ProfitCenter.

**Stiftungsrat**

kant. Behörde, nat. Verbände,  
internationales Netzwerk, Stiftungen

**Geschäftsleitung**

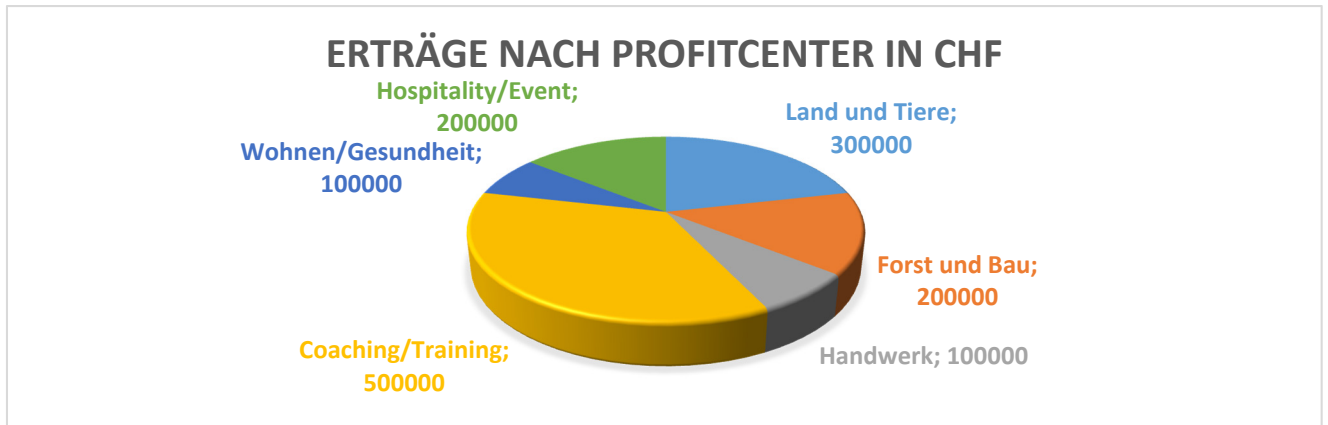
KMU, zuweisende Stellen, AMM, Amt für  
Berufsbildung, lokale Sponsoren

**ProfitCenter mit Ateliers**

Hofladen, Direktvermarktung, Webshop, Markt,  
Hofrestaurant

## Erträge und Kosten

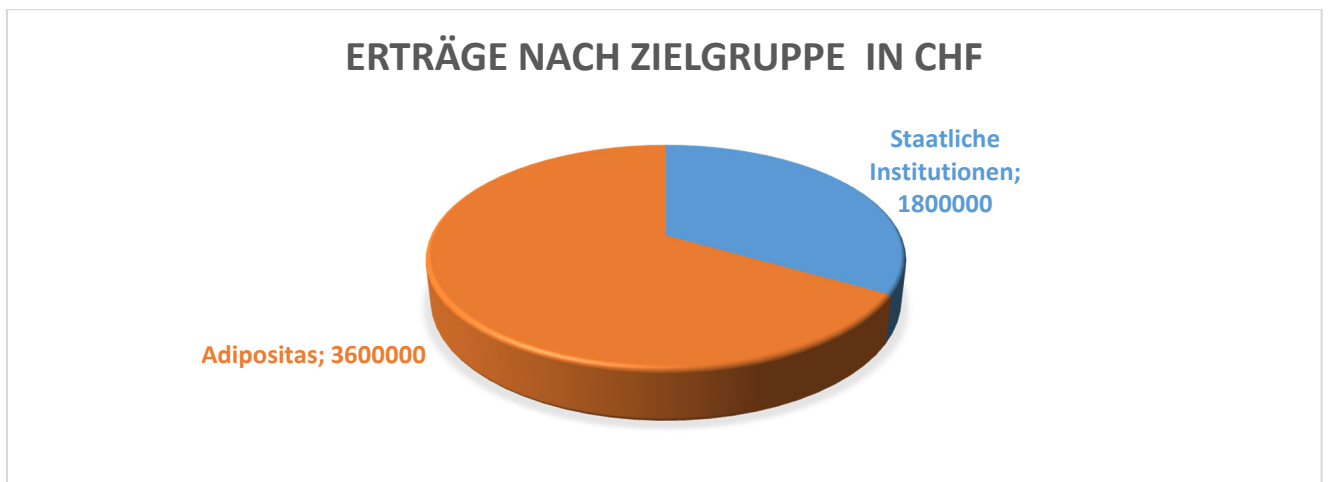
### Erträge aus ProfitCenters



### Erträge aus Zielgruppen

Zielgruppe	Erträge
Staatliche Institutionen (IV, AMM, Sozialdienste usw.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tagespauschalen gemäss Leistungsumfang</li> </ul>
Lokale KMU	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pauschale an Lehrverbund</li> <li>• Marge bei Produktenverkauf</li> </ul>
Grossbetriebe und Manager	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hospitality</li> <li>• Coaching</li> </ul>
Adipöse Jugendliche	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tagespauschale gemäss Leistungsvereinbarung</li> </ul>
Junge Menschen ohne Ausbildungsplatz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tagespauschale gemäss Leistungsvereinbarung</li> </ul>
Besucher/Kunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Marge bei Produkteverkauf</li> <li>• Marge bei Leistungsbezug von Events oder Hospitality</li> </ul>

### Ertragsübersicht aus den Zielgruppen



## Totalerträge aus Zielgruppe und ProfitCenters ab 2021 (Endausbau)

Zielgruppenerträge: CHF 5'400'000.-  
ProfitCenter-Erträge: CHF 1'400'000.-  
Total: CHF 6'800'000.-

## Kosten des Modells Guglera ab 2017/2018

Personalkosten: CHF 4'500'000.-  
Betriebskosten: CHF 1'500'000.-  
Investitionskosten: CHF 500'000.-  
Multiplikationskosten: CHF 300'000.-  
Total: CHF 6'800'000.-

